

Hamburger Wasserwerke GmbH
„Ein Unternehmen von HAMBURG WASSER“
Billhorner Deich 2
20539 Hamburg

Vergabeart: Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
zur Bekanntmachung vom:

Ablauf der Teilnahmefrist:

Datum: **25.09.2026** Uhrzeit: **12:00**

AUFFORDERUNG ZUR ABGABE EINES TEILNAHMEANTRAGES

– Verhandlungsverfahren nach Sektorenverordnung (SektVO) –

Baumaßnahme: Wasserwerk Curslack; Bau Batteriespeicher - Battery Energy Storage System (BESS)
(IW-22/01-200-002)

Leistung: Elektrotechnik

Vergabe-Nr.: VV 13/26

Vergabeverfahren

Das Vergabeverfahren wird als **Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb** gemäß §§ 15ff. SektVO durchgeführt. Im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs werden geeignete Bewerber ausgewählt und anschließend zur Abgabe eines Angebots aufgefordert.

Im ersten Verfahrensschritt werden Sie aufgefordert, einen Teilnahmeantrag einzureichen, um Ihr Interesse an der Ausführung der Bauleistungen zu bestätigen. Im Rahmen dieses Teilnahmewettbewerbs prüft der Auftraggeber Ihre Eignung für die Durchführung der Baumaßnahme. Die Art und der Umfang der Eignungs- und Wertungskriterien ergeben sich aus den beigefügten Anlagen.

Der Auftraggeber behält sich in der Angebotsphase vor, den Zuschlag auf das Erstangebot zu erteilen, ohne Verhandlungen durchzuführen. Ein Anspruch auf die Durchführung von Verhandlungen besteht nicht.

Kurzbeschreibung des Vorhabens sowie der zu vergebenden Leistungen

Die Hamburger Wasserwerke GmbH („HWW“) ist ein großer kommunaler Trinkwasserversorger mit Sitz in Hamburg, Deutschland.

Um zeitgemäß die CO₂ - Ausstöße zu vermindern und die sichere, leitungsgebundene Trinkwasserversorgung im Blackout-Fall sicherstellen zu können, soll ein Batteriespeicher, der von EE- Anlagen befüllt wird, errichtet werden.

Die Hamburger Wasserwerke GmbH beabsichtigt den Bau eines **Großbatteriespeichers - Battery Energy Storage System (BESS)** an einem geeigneten Standort im Stadtkreis Hamburg. Die Fertigstellung und Inbetriebnahme des Großbatteriespeichers ist bis **12/2027** geplant.

Das Gesamtprojekt umfasst einen Onshore-Windpark (separater Umfang), eine PV-Anlage (separater Umfang) und ein **BESS**. Der so erzeugte Strom soll vorrangig für den Eigenverbrauch im Wasserwerk Curslack sowie für die Notstromversorgung genutzt werden. Die Notstromversorgung umfasst erstens den unterbrechungsfreien Übergang in den Inselnetzbetrieb und zweitens den Schwarzstart im Inselnetzbetrieb. Um dies zu gewährleisten, muss das BESS als Grid-Former fungieren. Der Großbatteriespeicher soll zusätzlich die Funktionen besitzen, um über eine flexible Teilnahme an verschiedenen Energiemärkten vermarktet zu werden, darunter Systemdienstleistungen (FCR, aFRR, etc.) und Erläsoptimierung am Spotmarkt. Der Großbatteriespeicher wird über 10-kV- Schaltanlagen das interne Netz des Wasserwerks angeschlossen (behind the meter).

Es soll folgende Konfiguration angeboten werden:

- Anschlussleistung ca. 10 MW, Speicherkapazität 10 MWh (C-Rate = 1)

Eine Netzanschlusszusage liegt vor.

Das Großbatteriespeichersystem soll im Rahmen eines EPC-light-Ansatzes geplant, beschafft und installiert werden. Der EPC-Auftrag soll voraussichtlich folgende Aspekte umfassen:

- Systemdesign Lieferung aller wichtigen Ausrüstungen für die BESS-Einheiten, z. B. Batterien einschließlich Gehäuse und Wechselrichter inkl. Schwarzstartfähigkeit, relevante SCADA-Systeme, Verkabelung und Verdrahtung der BESS-Einheiten vor Ort MV-Transformator und RMUs,
- Inbetriebnahme und Prüfung der BESS-Einheiten zweijährige Mängelanzeigefrist Betriebs- und Wartungsdienste (O&M) für bis zu 13 Jahre nach der Mängelanzeigefrist.

Folgende Aufgaben sind vom Lieferumfang ausgeschlossen:

- Kabel von RMU zur Mittelspannungs-Schaltanlage, Fundamente.

Anlagen:

A) die beim Bewerber verbleiben und im Teilnahmewettbewerb zu beachten sind:

- ☒ Hinweisblatt *Landesrecht, Teilnahmebedingungen, Zusätzliche Vertragsbedingungen, Ergänzung zu den Zusätzlichen Vertragsbedingungen*
- ☒ *Besondere Vertragsbedingungen, Baustellenordnung Wasserwerke*
- ☒ *ZTV CAD, ZTV DOKU, ZTV EL*
- ☒ *Anlage Wertungsmatrix Eignung* [nur zu Zwecken der Erläuterung]

B) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Teilnahmeantrag einzureichen sind:

- ☒ Vordruck *Teilnahmeantrag*
Anlage 1: Vordruck *Eignung* mit den Eigenerklärungen über die Eignung, das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen und die Ausführungsbedingungen gemäß § 46 SektVO, § 122 GWB und § 7 HmbVgG sowie die im Vordruck *Eignung* genannte Nachweise / Angaben / Unterlagen zur Bestätigung der Eignung und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen gemäß § 46 SektVO, § 122 GWB und § 7 HmbVgG
- ☒ Anlage 2: einseitige Vertraulichkeitserklärung
- ☒ Anlage 3: Vordruck *Eigenerklärung EU-Sanktionen*
- ☒ Anlage 4: *Referenznachweise*
- ☒ Anlage 5: Vordruck *Antrag Nachunternehmereinsatz* [sofern zutreffend]
- ☒ Anlage 6: Vordruck *Erklärung des Nachunternehmers* [sofern zutreffend]
- ☒ Anlage 7: Vordruck *Bewerber-/Bietergemeinschaft* [sofern zutreffend]

C) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind:

☐

1 Vergabestelle

Hamburger Stadtentwässerung AöR
Billhorner Deich 2
20539 Hamburg

2 Auftraggeberin

Es ist beabsichtigt, die oben genannte Leistung im Namen und für Rechnung der Auftraggeberin zu vergeben:
Hamburger Wasserwerke GmbH, Billhorner Deich 2, 20539 Hamburg

3 Kommunikation (Auskünfte und Unterlagen)

Die Kommunikation erfolgt elektronisch über die Vergabepattform.

Bei öffentlichen Ausschreibungen und Verfahren mit Teilnahmewettbewerb werden **alle Auskünfte und Unterlagen**

grundsätzlich auf der Veröffentlichungsplattform des Gleichordnungskonzerns HAMBURG WASSER bereitgestellt:
(<https://vergabe.hamburgwasser.de/NetServer/>)

Rückfragen sind bis zum **18.09.2026** ausschließlich über das Bietercockpit von HAMBURG WASSER möglich.

4 Es gelten die beigefügten Teilnahmebedingungen

5 Eignungsleihe

In diesem Vergabeverfahren ist zum Nachweis der Eignungsvoraussetzungen im Hinblick auf die wirtschaftliche und finanzielle bzw. technische und berufliche Leistungsfähigkeit die Eignungsleihe von anderen Unternehmen („Ressourcengeber“) zulässig.

6 Nachunternehmer

Eine Weitervergabe von Leistungsteilen an Nachunternehmer ☒ ist zugelassen,
☐ nicht zugelassen.

Ist der Nachunternehmereinsatz zugelassen, sind die ausgefüllten Vordrucke Antrag *Nachunternehmereinsatz* und *Erklärung des Nachunternehmers* abzugeben:

- bei Eignungsleihe durch den Nachunternehmer (§ 47 SektVO, bzw. im Unterschwellenbereich, sofern ein Mindestmaß an Fachkunde und Leistungsfähigkeit für den Auftrag beim Bewerber oder Bieter selbst vorhanden ist und er einen Teil der Leistung selbst ausführt): spätestens mit dem *Angebot* zusammen mit dem Vordruck *Eignung*,
- ohne Eignungsleihe: mit dem *Angebot* oder binnen sechs Tagen nach der gesonderten Anforderung der Vergabestelle.

7 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

7.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Teilnahmeantrag einzureichen:

Siehe Vordruck *Teilnahmeantrag* sowie *Anlagen*

7.2 Der Bewerber hat mit dem Teilnahmeantrag auf gesonderter Anlage aussagekräftige Unterlagen zu den in der Anlage *Wertungsmatrix* maßgebenden Auswahlkriterien vorzulegen. Diese werden entsprechend der in der Ziffer 10 aufgeführten Systematik bewertet.

7.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Teilnahmeantrag gefordert war, werden

- ☒ nachgefordert.
☐ nicht nachgefordert.

7.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

Siehe Vordruck *Teilnahmeantrag* sowie *Anlagen*

8 Abgabe des Teilnahmeantrages

Das Vergabeverfahren wird elektronisch durchgeführt, es werden nur elektronische Teilnahmeanträge in folgender Form akzeptiert:

- ☐ mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
☐ mit qualifizierter elektronischer Signatur
☒ in Textform nach § 126b BGB

Bei elektronischer Antragsübermittlung sind der Bieter und die zur Vertretung des Bieters berechnete natürliche Person zu benennen und das Angebot muss die geforderte Form wahren.

Bei Teilnahmeanträgen in Textform gem. § 126b BGB ist auf dem Vordruck *Eignung* der Name der erklärenden Person in Textform anzugeben.

9 Vorgesehene Anzahl von Bewerbern, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden sollen:

- ☐ Mindestens:
☒ Höchstens: Es werden die **fünf** punktstärksten Bewerber zur Angebotsabgabe aufgefordert.

10 Maßgebende Kriterien und Wichtungen für die Wertung der Teilnahmeanträge

Die mit dem Teilnahmeantrag vom Bewerber zu machenden Angaben zu den im Vordruck *Eignung* vom Auftraggeber angekreuzten Kriterien sowie dem *Teilnahmeantrag* werden zur Auswahl der zur Angebotsabgabe aufzufordernden Bewerber mit einer Punktesystematik gemäß der beigefügten Bewertungsmatrix bewertet.

Der den einzelnen Kriterien zugehörige Bewertungsmaßstab zur Erfüllung der jeweiligen Anforderungen sowie die Wichtungen der einzelnen Kriterien sind in der Anlage *Wertungsmatrix* Gewichtung der Auswahlkriterien aufgeführt.

Sind dabei die Mindestanforderungen bereits bei einem Kriterium nicht erfüllt, wird die Bewerbung nicht berücksichtigt.

11 Nachprüfungsstellen

11.1 Nationale (unterschwellige) Vergaben:

- ☐ Beschwerdestelle (Nachprüfungsstelle):

11.2 Nationale (unterschwellige) Vergaben bei Zuordnung zum 20%-Kontingent (§ 2 Nr. 9 SektVO):

- ☐ Vergabekammer (Nachprüfungsbehörde gemäß § 156 GWB):

11.3 Europaweite (oberschwellige) Vergaben:

- ☒ Vergabekammer (Nachprüfungsbehörde gemäß § 156 GWB):
Vergabekammer bei der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
Neuenfelder Straße 19, 21119 Hamburg, E-Mail: vergabekammer@bsw.hamburg.de

12 Datenübermittlung

Stellt die Vergabestelle Daten der Ausschreibung im digitalem GAEB-Format D83 / P83 zur Verfügung, soll der Bieter zeitgleich mit dem Angebot zum Öffnungstermin das Leistungsverzeichnis im gleichen digitalen GAEB-Format D84 / P84 vollständig, einschließlich der Bieterergänzungen einreichen. Eine Datei im GAEB-Format D85 / P85 und eine PDF-Datei sind für Nebenangebote einzureichen. Der Auftraggeber stellt den Bietern auf Wunsch das Programm RIB-Offerte zur Verfügung. Dieses Programm ermöglicht das Einlesen der LV-Datei (D83/P83) und die Erstellung der Datei D84 / P84 inklusive Biertextergänzungen.

Sind Angebote in Papierform zugelassen, gelten elektronische Dateien als Arbeitsmittel: Etwaige Abweichungen von der Papierfassung sind in letzterer zu kennzeichnen, die im Zweifelsfall verbindlich ist. Sind nur elektronische Angebote über das e-Vergabesystem zugelassen, sind die elektronischen Angebote verbindlich. Zur Registrierung siehe die Hinweise auf der Veröffentlichungsplattform von HAMBURG WASSER (<https://vergabe.hamburgwasse.de/NetServer/>).

Der Bieter ist für die Aktualität seiner verwendeten Software allein verantwortlich.

13 Sonstiges

- Sofern dem Bieter bei der Verwendung technische Probleme mit dem Bietercockpit entstehen, so muss er zur umgehenden Hilfestellung hierzu einen Fehlerbericht erstellen und an den Bieter-Support des Herstellers der eingesetzten E-Vergabelösung übersenden. Der Fehlerbericht wird über die Tastenkombination STRG+Umschalt+Alt+E generiert und ist folgend per E-Mail an bietersupport@ai-ag.de zu übermitteln.

Zusätzlich steht der Bieter-Support des Herstellers für telefonische Kontaktaufnahme unter 09001-243837* zur Verfügung.

* Kosten: 1,49 € pro Minute aus dem deutschen Festnetz

- Teilnahmeanträge, die in Papierform eingehen, werden nicht gewertet.